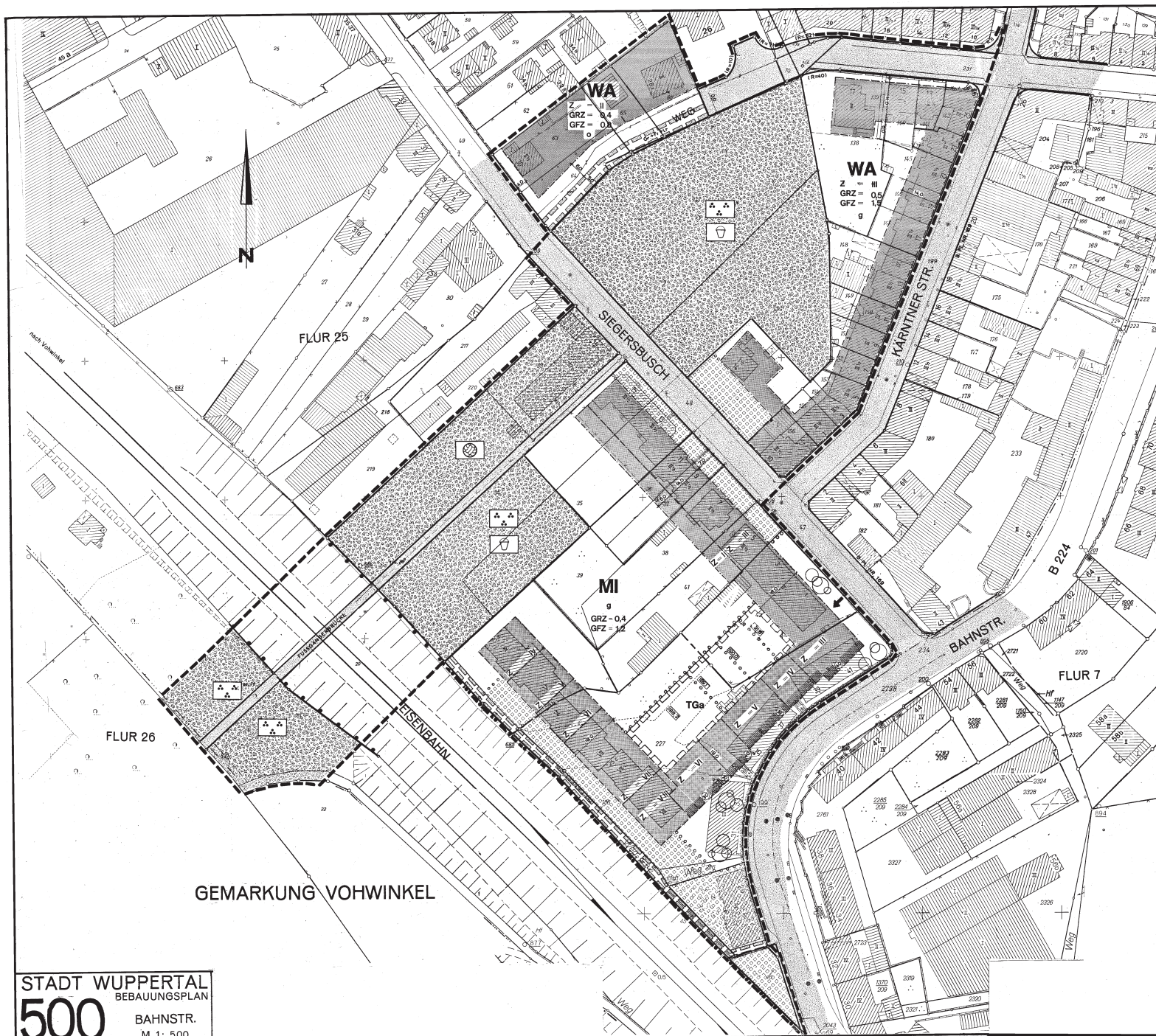




Legende zum Bebauungsplan

Textliche Festsetzungen, Hinweise und Zeichenerklärungen

- 1.0 RECHTSGRUNDLAGEN
Dieser Bebauungsplan enthält Festsetzungen, Hinweise und Zeichenerklärungen auf Grund der Vorschriften des Bundesgesetzes vom 23. 6. 1960 (BauG) BGBl. I S. 341 in Verbindung mit der Bauzonenverordnung vom 26. 11. 1968 (BauZVO) BGBl. I S. 1227, der Festsetzungsvorschrift vom 13. 1. 1969 (FestsetzVO) BGBl. I S. 21 und der DIN - Vorschrift 18003 für Bebauungspläne vom September 1968. Dieser Plan ist die Bauebene für die Land- und Nord-Süd-Westen (BauZVO) in der Festsetzung der Bebauung vom 27. 1. 1970 (GV NW S. 96).
N.B. der Landesgesetz vom 31. 07. 1974 - Straßengesetz - (M.B.N.W. 1974 S. 1072), geändert durch Gesetz vom 27. 08. 1976 (M.B.N.W. 1976 S. 198) und vom 29. 03. 1978 (M.B.N.W. S. 649).
- 2.0 BAULAND (99/111 BauG)
2.1 Art der baulichen Nutzung (99/111a BauG)
WA Allgemeine Wohngebiete (54 BauZVO)
MI Mischgebiet (58 BauZVO)
2.2 Maß der baulichen Nutzung (99/111a BauG)
Z Zahl der Vollgeschosse (15/16, 17 und 18 BauZVO)
GRZ Grundflächenzahl (15/16, 17 und 18 BauZVO)
GFZ Geschossflächenzahl (15/16, 17 und 20 BauZVO)
Die Zahl der Vollgeschosse ist als Höchstgrenze festgesetzt (99/111a BauZVO).
- 2.3 Bauweise (99/111b BauG)
o offene Bauweise (52/21 BauZVO)
g geschlossene Bauweise (52/21 BauZVO)
- 2.4 Überbaubare Grundstücksfläche (99/111b BauG)
Die überbaubare Grundstücksfläche ist durch die Festsetzung von Baugrenzen bestimmt (52/21 BauZVO).
Die Baugrenze (52/21 BauZVO).
Die Baugrenze (52/21 BauZVO) kann mit einer Straßenbegrenzungslinie zusammenfallen.
- 2.5 Nicht überbaubare Grundstücksfläche (99/111b BauG)
Innerhalb der nicht überbaubaren Grundstücksfläche sind Nebenanlagen im Sinne des 514(1) BauZVO wie Schwimmbecken oder -hallen, Gartenhäuser und überdachte Freizeiteinrichtungen zulässig. Stellplätze und Garagen sind auch außerhalb der Festsetzungen gemäß 99/111a BauG nur unterirdisch zulässig (51/14) und 235(BauZVO).
Ausnahme:
Innerhalb dieser nicht überbaubaren Grundstücksfläche sind Nebenanlagen im Sinne des 514(1) BauZVO wie Schwimmbecken oder -hallen, Gartenhäuser, überdachte Stellplätze und Garagen nicht zulässig (51/14) und 235(BauZVO).
- 2.6 Höhenlage der baulichen Anlagen (99/111a BauG)
Neu festgesetzte Geländeoberfläche in Metern über Normal Null (52/21 BauZVO)
- 2.7 Stellplätze und Garagen (99/111a BauG)
TGa Tiefgarage (DIN 18003 13.1)
Einfahrt auf dem Grundstück (52/21 BauZVO)
Keine Einfahrten zulässig (52/21 BauZVO)
Die zulässige Geschwindigkeit ist um die Flächen notwendiger Garagen, die unter der Geländeoberfläche hergestellt werden, zu erhöhen (52/15 BauZVO).
- 3.0 VERKEHR (99/113 BauG)
Strassenverkehrsfläche (PlanVO Nr. 6.1)
Fußweg (DIN 18003 6.1.3)
Strassenbegrenzungslinie (PlanVO Nr. 6.3)
Die Unterstellung der Verkehrsflächen ist nicht Gegenstand der Festsetzung des Bebauungsplanes.
- 4.0 GRÜNPLÄTZE (99/118 BauG)
Öffentliche Grünfläche (PlanVO Nr. 9)
Parkanlage (PlanVO Nr. 9) mit Stadtbuchungsplan
Spielplatz - Spielbereich B (Nr. 2.13 Spielbereichs)
Spielplatz - Spielbereich C (Nr. 2.13 Spielbereichs)
Bolzplatz (52/21 BauZVO)
- 5.0 BELASTUNGEN (99/111 BauG)
Mit Geh-, Fuß-, Fahr- oder Leitungsrechten (Lr) zugunsten der Allgemeinheit zu belastende Grundstücksflächen (PlanVO Nr. 13.3)
- 6.0 ANPFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHEN (99/115 BauG)
Anpflanzung von hoch- und staubmindernden Gehölzen für mindestens 20% der zu begrünenden Fläche (DIN 18003 9.1).
Flächenbegrenzung (52/21 BauZVO)
- 7.0 GRENZEN
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung der nicht überbaubaren Grundstücksfläche (52/21 BauZVO)
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (PlanVO Nr. 13.6)
Grenze unterschiedlicher Schutzmaßnahmen (52/21 BauZVO)
Die Darstellung der Bauanlagen ist nicht Gegenstand der Festsetzung des Bebauungsplanes.
- 8.0 KENNZEICHNUNGEN (99/128 BauG)
Für die Errichtung von Wohnräumen an schallmindernden Quellen (82/24) sind Maßnahmen erforderlich, die eine Schallminderung gewährleisten.
Erforderliche Schallminderung, gemessen in Dezibel
- 9.0 NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (99/148 BauG)
82/24 Bundesstraße 224 (FSrG)
- 10.0 AUFBEBUNGEN
Für den Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes sind alle baurechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Pläne aufzuheben, soweit diese den hier getroffenen Festsetzungen entgegenstehen. Insbesondere sind für den Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes aufzuheben:
1. die VO vom 24. 2. 1961 über die Ausweisung von Baugrenzen und die Abstimmung der Bebauung für die Gemarkung der Stadt Wuppertal;
2. die Flächennutzungspläne:
Nr. 988, formlich festgesetzt am 1. 6. 1914,
Nr. 928, formlich festgesetzt am 22. 6. 1963,
Nr. 928, formlich festgesetzt am 17. 6. 1964,
Nr. 928, formlich festgesetzt am 28. 12. 1968.
3. die Bebauungspläne Nr. 150, öffentlich bekannt gemacht am 3. 12. 1963

GEMARKUNG VOHWINKEL

STADT WUPPERTAL
BEBAUUNGSPLAN
500
BAHNSTR.
M 1: 500

Verfahren:
□ ... Offen
□ ... Satzung
Rechtskraft
gemäß § 11

Stadt Wuppertal
Ressort Bauen und Wohnen R 105.1

Projekt:
Aufzuhebender Bebauungsplan Nr. 500
- Bahnstraße / Siegersbusch -

Maßstab:	Bearbeitet:	Gezeichnet:	Datum:
ohne	Kahrau	Tkocz	2011-01-10
Plan-Nr.: 500-Aufhebung-iko-2011-01-10.cdr			